

Kann die Kita ein Kirchenraum sein?

FHH, 29.11.2023

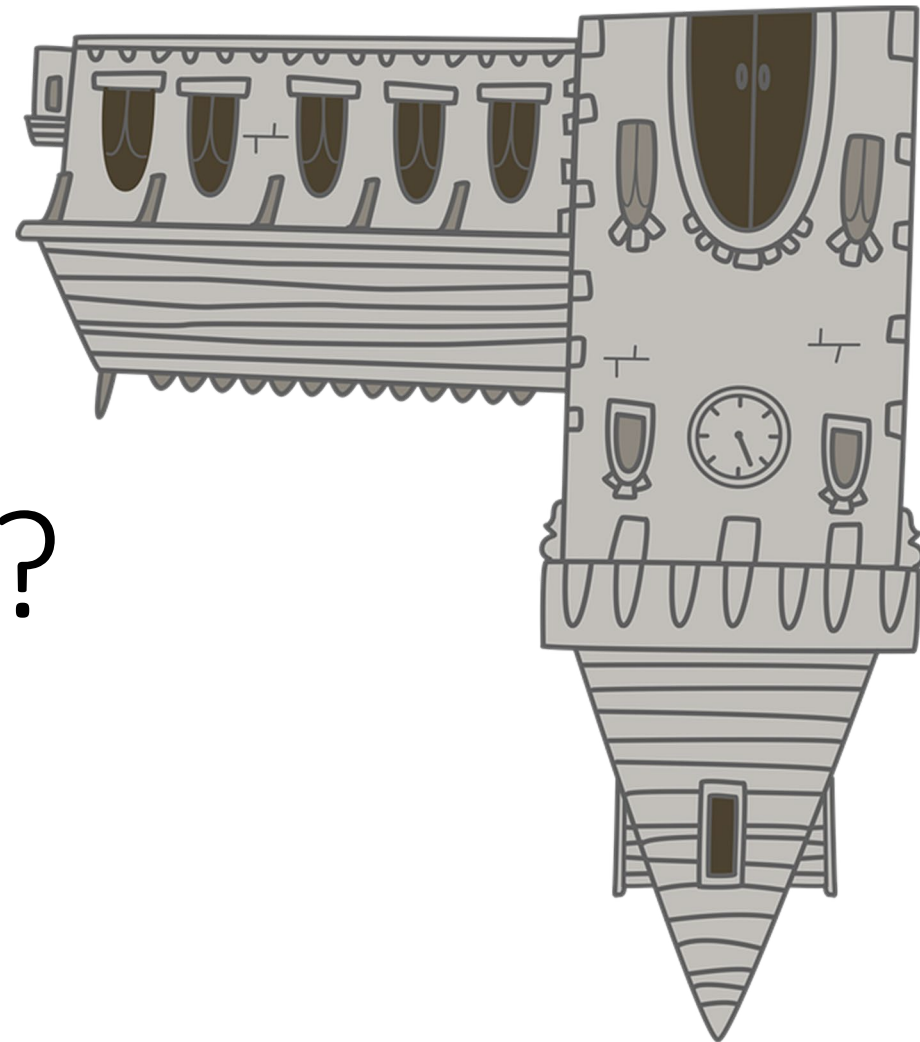


Nein.



Kann die Kita Kirche sein?

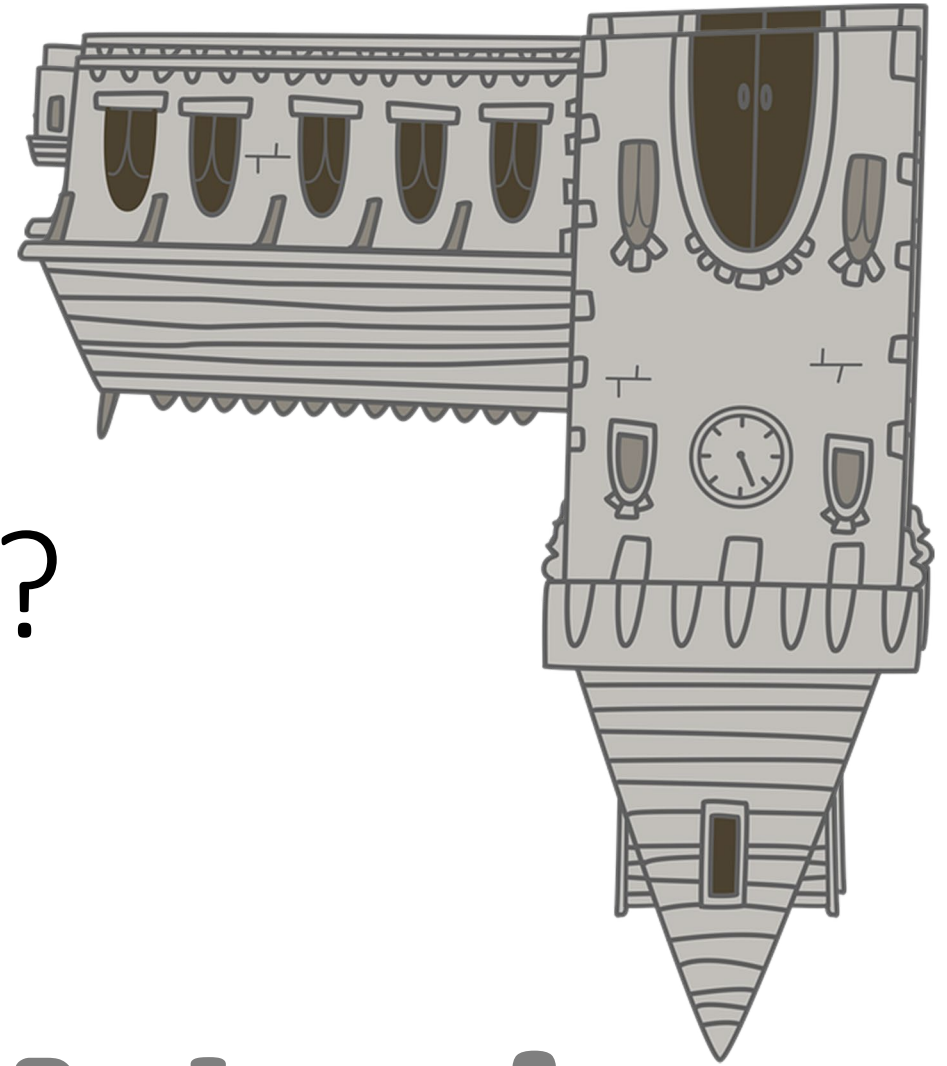
FHH, 29.11.2023





Kann die Kita Kirche sein?

FHH, 29.11.2023



Nein.

Kita und Kirche: Unterschied

- Bild: <https://kaethe-luther-montessori-kindergarten.de/de/wp-content/uploads/2014/04/UnserHaus8.jpg>

≠

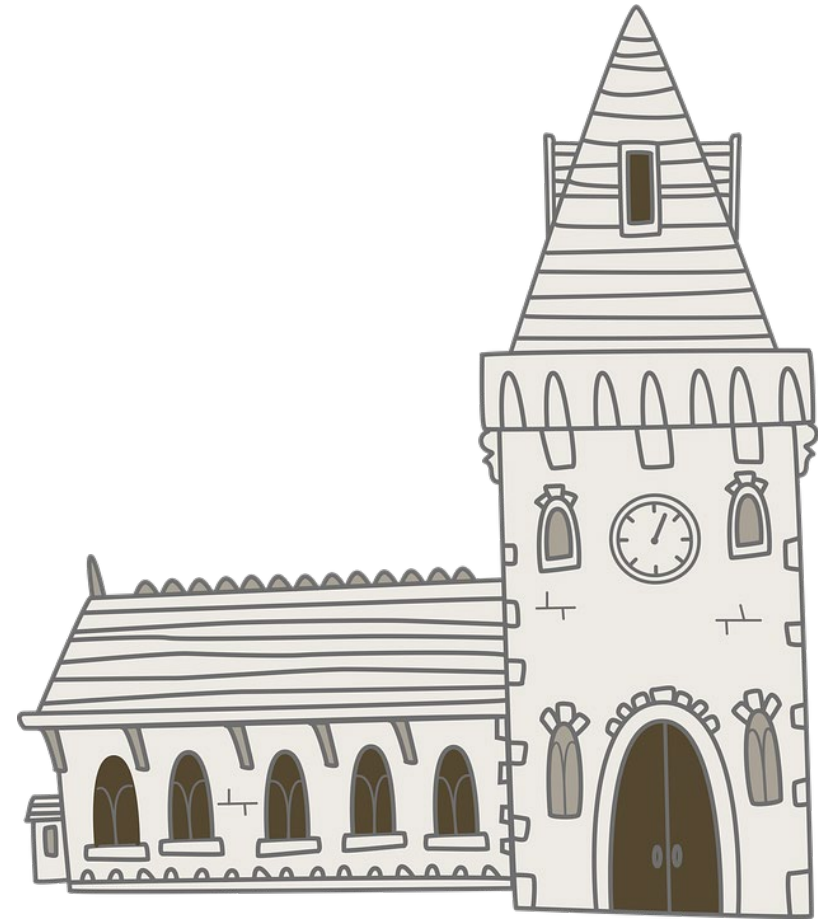


Bild:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/3b/Bauernstube%2C_Volkskundemuseum_auf_Schloss_Stra%C3%9Fburg_%28K%C3%A4rnten%29_02.jpg

<https://ayurveda-intensiv.de/wp-content/uploads/2015/10/Hausaltar1.jpg>

Heiligkeit eines Raumes

- Herstellen (durch menschliches Handeln)
- Entfernen (durch menschliches Handeln)
 - diffus, unklar
 - der Erfahrung nicht zugänglich, nicht messbar
 - nur durch menschliches Handeln darstellbar

Heiligkeit herstellen: Feier der Kirchweihe

- Weihe durch die **erste widmungsgemäße** Verwendung
- Vorstellung des **bischöflichen Dekrets**, aufgrund dessen das Gebäude als Kirche eingerichtet wird
 - [ein Teil der Handlungen der alten Liturgie]

Kirchliches Rechtsbuch (1983)

Heilige Orte werden geschändet durch unter Ärger bei den Gläubigen dort begangene, schwer beleidigende Handlungen, die nach dem Urteil des Ortsordinarius so schwerwiegend und der Heiligkeit des Ortes zuwider sind, dass es nicht erlaubt ist, dort den Kult auszuüben, bis durch einen Bußritus nach Vorschrift der liturgischen Bücher die Beleidigung wieder gut gemacht ist.

Kirchliches Rechtsbuch (1983)

Heilige Orte verlieren ihre Weihung oder Segnung, wenn sie zu einem großen Teil zerstört oder profanem Gebrauch für dauernd durch Dekret des zuständigen Ordinarius oder tatsächlich zugeführt sind.

Lehrziel 1

Sagen können, dass man Heiligkeit eines Gebäudes nicht sehen, hören, spüren etc. kann.

Heiligkeit nicht als Eigenschaft von Gebäuden, sondern als davon abhängig, was Leute darin getan haben und tun, erklären können.

Katholisch.de

„... als Gruß oder Ehrerbietung für Jesus Christus. ... Die Kniebeuge ist eine Art kleines körperliches, ganzheitliches Gebet. ... Sie ist ein Mini-Glaubensbekenntnis, ganz ohne Worte. ...“

... und der Inhalt

Aber

Einfach nichts?

Gefühls-
/Gewohnheits-
Heiligkeit
(auratische
Heiligkeit)

<http://montaigne.altervista.org/wp-content/uploads/2015/05/Friedrich-Cimitero-dellabbazia-sotto-la-neve.jpg>

Lehrziel 2

Beschreiben können, dass Heiligkeit der Kirche von **Gewohnheit** und **Gefühl** abhängt und

dass sie daher bei einzelnen Menschen unterschiedlich verstanden und gefühlt werden kann,

dass trotzdem Christinnen und Christen miteinander im Gespräch darüber und im Handeln darin **zusammenwirken, Heiligkeit des Kirchengebäudes darzustellen.**

Kirchliches Rechtsbuch (1983)

Heilige Orte werden geschändet durch **unter Ärger bei den Gläubigen** dort begangene, schwer beleidigende Handlungen, die nach dem Urteil des Ortsordinarius so schwerwiegend und der Heiligkeit des Ortes zuwider sind, dass es nicht erlaubt ist, dort den Kult auszuüben, bis durch einen Bußritus nach Vorschrift der liturgischen Bücher die Beleidigung wieder gut gemacht ist.

Gruppe

- „Haus aus lebendigen Steinen“ => Die Versammlung der Gruppe im Namen Christi als Ort der Heiligkeit
- Sich am typischen Versammlungsort angemessen verhalten zu können, ermöglicht die erfahrbare (und wohltuende) Eingliederung in die Gruppe.



Lehrziel 3

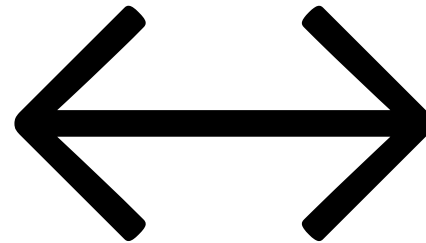
Beschreiben/Erklären können, dass/warum man sich in einer Kirche anders benimmt als in der Kita.

Sich in der Kirche angemessen verhalten können.

[Nicht, damit die Kirche nicht geschändet oder Gott nicht beleidigt wird, sondern damit Kinder sich als Teil der Gruppe erfahren können oder gezielt und nicht unabsichtlich/irrtümlich provozieren können.]

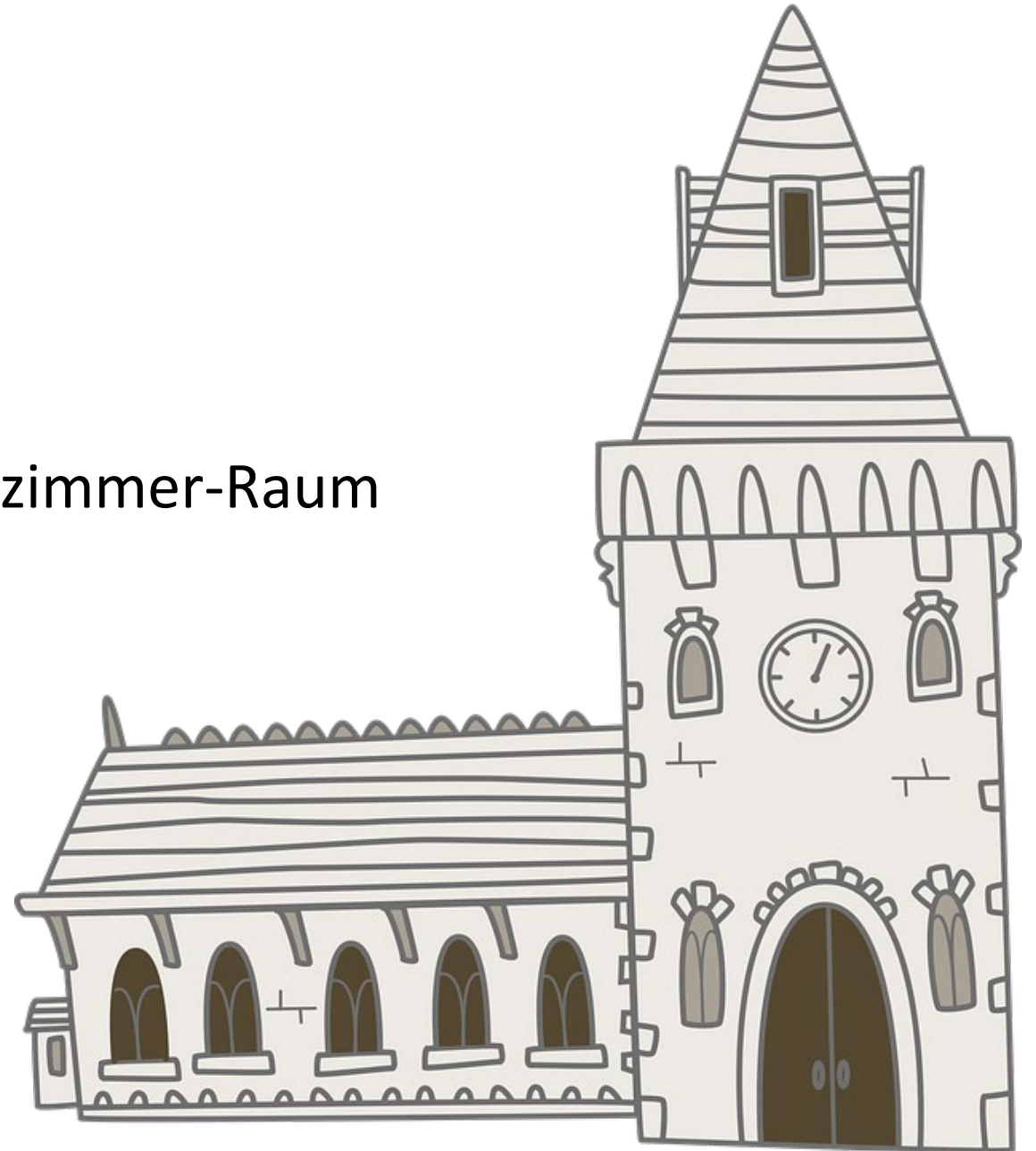
Kita und Kirche: Gemeinsamkeiten?

- Bild: <https://kaethe-luther-montessori-kindergarten.de/de/wp-content/uploads/2014/04/UnserHaus8.jpg>



Und der Kirchenraum?

- Ein Nicht-Kita-Raum, ein Nicht-Wohnzimmer-Raum
- Ein Ort, den man erkunden kann
- Ein Ort, an dem man sich vielleicht irgendwann und nur mit viel Übung (Gewohnheit) wohlfühlen wird





Triggerwarnung: dass der Kirchenraum ein Ort des Wohlfühlens (heilig?) wird, ist keine seiner Eigenschaften, sondern eine Aufgabe von

Normativität – Realität

- Keine Neu-Erfindung eines guten (reinen, gerechten, sicheren etc.) Kirchenraums durch die/in der Kita, sondern
- Ermöglichung der Erfahrung und des Verstehens **des besten Teils** der zeitgenössischen, örtlichen Realität und ihrer Gestaltungsmöglichkeiten
- **Vermutung: je mehr die Kita zum Kirchenraum wird, desto weniger verstehen Kinder den Kirchenraum.**